

<b>Orientierungsvorlage</b>	Vorlage Nr.: <b>OV/FD2/2025/047</b>
Federführung: Fachdienst 2 Finanzen	Status: öffentlich Datum: 27.11.2025 Verfasser: Carsten Lücke
AZ:	

## Kommunal Finanzen - Welchen "Sonderzahlungen" kann die Gemeinde Bad Essen in den Folgejahren erwarten?

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Wirtschaft, Marketing, Tourismus, Kultur, öffentliche Einrichtungen und Finanzen	09.12.2025	öffentlich

### Haushaltsmittel

- stehen bei Konto \_\_\_\_\_ zur Verfügung
- sind  überplanmäßig /  außerplanmäßig bereitzustellen
- Deckungsvorschlag:
- Sonstiges
- Haushaltsmittel werden nicht benötigt

### Beteiligung der Ortschaften

- ist nicht erforderlich
- wird noch vorgenommen
- ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

### Klima-Relevanz-Prüfung

- keine Klimarelevanz
- wird noch im Laufe des Verfahrens vorgenommen
- KlimaCheck ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:  
\_\_\_\_\_

### Sachverhalt:

Das bundesweite kommunale Defizit für das Jahr 2024 hat mit -24 Mrd. € einen historischen Tiefstand erreicht. Es liegt dreimal so hoch wie die bisher höchsten Defizite der Jahre 1992 und 2003. Das Defizit der Kernhaushalte betrug für das 1. Halbjahr 2025 bereits -19 Mrd. € und fällt damit höher aus als im Vergleichszeitraum 2024 (-17,5 Mrd. €). Die Ursachen für diese besorgniserregende Entwicklung sind sicherlich vielfältig, lassen sich in erster Linie aber auf das strukturelle Problem der weiterhin dynamisch wachsenden Ausgaben auf kommunaler Ebene zurückführen. Zu nennen sind hier insbesondere die Sozialausgaben (v.a. Eingliederungshilfe +14% und Kinder- und Jugendhilfe +17%), die Personalausgaben (+9% insbesondere durch Tarifabschlüsse) und die Zinsausgaben (+30%). Auch die Kosten der Kinderbetreuung führen zu weiter zunehmenden finanziellen Belastungen der Kommunen. Die Gesamtkosten der Kinderbetreuung in Niedersachsen sind in den Jahren 2011 bis 2023 von 1,3 Mrd. € auf 3,5 Mrd. € gestiegen. Der Anteil der Kommunen hat sich in diesem Zeitraum von 0,9 Mrd. € auf 2,6 Mrd. € verdreifacht.

Gleichzeitig stehen die Kommunen vor großen Herausforderungen mit enormen Investitionsbedarfen in den kommenden Jahren. Transformationsprozesse wie die Mobilitätswende, die Energie- und Wärmewende, die Wasserwirtschaft und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel treffen zusammen mit Herausforderungen des demografischen Wandels, der Gesundheitsinfrastruktur, der Digitalisierung oder auch dem Zivil- und Katastrophenschutz.

Bund und Länder haben auf die besorgniserregende Entwicklung der Kommunalfinanzen reagiert. Das Land Niedersachsen stellt aus dem Haushaltsüberschuss 2024 des Landes einmalig 600 Mio. € für die Kommunen bereit. Der Bund beteiligt Länder und Kommunen mit insgesamt 100 Mrd. € an dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität. Weitere Sonderzahlungen kann die Gemeinde Bad Essen aus der Akzeptanzabgabe für die Errichtung von Windenergie- und Flächen-PV-Anlagen erwarten, sowie in geringem Umfang aus Nutzungsentgelten für die Flächeninanspruchnahme für Überlandleitungen und Anlagen für die Energieerzeugung.

In der Sitzung werden weitergehende Erläuterungen zu diesen und weiteren möglichen zukünftigen Einnahmequellen vorgetragen.

**Beschlussvorschlag:**  
ohne